

Wissenschaftler werten Bürger-Vorschläge aus

Stadtentwicklung Duderstadt: Fachhochschulteam analysiert Hinweise und Anregungen

VON HEINZ HOBRECHT

Duderstadt. Wie möchten Sie in Duderstadt im Jahr 2020 leben? Was soll sich in Duderstadt ändern, was soll bleiben? Was ist für ein Duderstadt von morgen konkret zu tun? – um diese Fragen geht es im Projekt „Duderstadt 2020“, initiiert von Otto-Bock-Chef Hans Georg Näder.

Gemeinsam mit den Bürgern der Stadt möchte ein Team von Wissenschaftlern der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) bis März 2011 Antworten finden. Nach ersten wichtigen Hinweisen und Anregungen und einer großartig besuchten Auftaktveranstaltung beginnt nun die Analysephase.

Von einem interdisziplinären Team der HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen ist das Projekt entwickelt worden. Professor Ulrich Harteisen und Diplom-Geograph Sebastian Tränkner leiten das Gesamtprojekt. Darüber hinaus sind beide Ansprechpartner unter anderem für die Themen Klimaschutz, Tourismusentwicklung, Kulturangebote und Verkehrskonzepte.

Auch die Gesichter der anderen Mitarbeiter im Team werden den Einwohnern Duderstadt zunehmend vertraut werden, da sie künftig häufiger in der Brehmestadt anwesend sein werden und Kontakt mit der Bevölkerung haben. „Gestalten Sie mit“, lautet der Appell des Hochschulteams an alle inte-



Im Gespräch mit Bürgern der Stadt: Prof. Alexandra Engel (links) mit Ingo Bickel, Thorsten Krone und Michael Schmutzer bei der Auftaktveranstaltung des Projekts im historischen Rathaus.

ressierten Bürger in Duderstadt. Für den Themenbereich Wirtschaft, Arbeit und Stadtmarketing sind Hansjörg Drewello, Professor für Wirtschaftsförderung und Regionalökonomie sowie Astrid Wit-

te, Master of Art Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung, zuständig.

Im Bereich Zivilgesellschaft, soziales Leben und Wohnen sind Alexandra Engel, Professorin für Sozialpolitik und so-

ziale Problemlagen Erwachsener, und die promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterin Anke Kaschlik Ansprechpartnerinnen. Bürgerschaftliches Engagement, soziale Infrastruktur, gesellschaftliche Teil-

habe und Wohnen gehören zu ihrem Feld. Dominika Hasse, Professorin für Corporate und Editorial Design, und Diplom-Kommunikationswirt Bernd Kolb sind für den Bereich Kommunikation zuständig.

Ideen und Anregungen nimmt das Hochschulteam der HAWK auch telefonisch unter den Rufnummern 05 51 / 5 03 21 75 und 05 51 / 5 03 21 70 entgegen. Auf der Homepage im Internet sind nähere Einzelheiten zu erfahren: www.duderstadt2020.de. Die E-Mail-Adresse lautet info@duderstadt2020.de



Harteisen



Tränkner



Drewello



Witte



Engel



Kaschlik



Hasse



Kolb

Chöre spenden für Misereor

Erlös von gemeinsamen Konzerten an Propst Damm übergeben

Duderstadt (ku). Gleich zwei karitative Konzerte haben die Gesangsvereine Westeroode, Cäcilia Duderstadt und Einigkeit Tiftlingerode in der Adventszeit geboten – in der St.-Nikolauskirche in Tiftlingerode und der St.-Cyriakus-Kirche in Duderstadt. Den Erlös der dabei gesammelten Spenden haben die Vereinsvorsitzenden Eduard Monzen (Tiftlingerode), Karl Borchardt (Westeroode) und Heinrich Biermann (Duderstadt) sowie sein Stellvertreter Karl-Josef Gödecke jetzt Propst Wolfgang Damm überreicht. Die rund 600 Euro sind für das katholische Hilfswerk Misereor bestimmt, das seit 1958 entwicklungspoliti-

sche Projekte in der Dritten Welt unterstützt und den Ärmsten der Armen hilft. Damm freute sich über die Spende ebenso wie über die Auftritte der von Ulrich Möller, Wolfgang Hahm und Andrea Wippermann geleiteten Chöre. Die Konzerte in der Zeit vor Weihnachten seien für viele Menschen ein Highlight gewesen.

Die Sänger hätten das Erlebnis genossen, vor größerem Publikum aufzutreten, merkten die Vorsitzenden an und lobten die Akustik in St. Cyriakus. An die Konzerte schloss sich ein geselliges Beisammensein an, dass die Chöre zum Austausch untereinander nutzten.



Spendenübergabe: Damm, Monzen, Borchardt, Biermann, Gödecke (von links). SPF



Gastkonzert in St. Cyriakus: Chöre aus Duderstadt, Westeroode und Tiftlingerode.

Familienbildungsstätte startet ins neue Jahr

Programmheft 2010 / Vorleser für Projekt gesucht

Duderstadt (bd). Mit neuen Kursangeboten geht die Familienbildungsstätte Untereichsfeld in das fünfte Jahr ihres Bestehens. Eltern in Erziehungsaufgaben stärken, Hilfestellung und Orientierung zur Lebensgestaltung geben sowie den Dialog zwischen den Generationen fördern sind Ziele der Familienbildungsstätte.

Rund 100 Kurse umfasst das Programm 2010. Es beinhaltet folgende Unterkategorien: Familie und Erziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Angebote für alle Generationen, Gesundheit und Wellness, Kinder spielen und lernen, Ferienprogramme, Kindergeburtstag sowie Freizeit, Kreativität und Musik für Erwachsene. Bewerbstelligen wird die Bildungseinrichtung das umfangreiche Angebot mit einem erweiterten Referenten-Team.

Nicht nur in der Kardinal-Kopp-Straße 31 in Duderstadt werden Kurse angeboten, sondern auch in Gieboldehausen (Entwicklungsförderung, Stillkurse, Kinderlieder), Oberfeld, Nesselröden, Seulingen („Club der Knirpse“) und Rhumspringe (Schwimmkurse).

In Kooperation mit Einrichtungen der Stadt Duderstadt wird sich die Bildungsstätte auch 2010 an Projekten beteiligen. Sie ist Mitveranstalter des Café Grenzenlos, einem Integrationsprojekt für Mädchen und Frauen aller Nationen. Mit dem Caritasverband wird das Projekt

„Pati – Patenschaft für Kinder“ weiterverfolgt. Als neues Projekt werden gemeinsam mit der Stadtbibliothek Duderstadt sowie der Senioren-Union Vorlesepaten gesucht und fortgebildet. Sie sollen in Kindergärten, Grundschulen, Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen Lesegeschichten lebendig werden lassen. Eine Informationsveranstaltung dazu ist in Planung.

Das vollständige Programm mit allen Hintergrundinformationen ist im Internet unter www.familienbildung-untereichsfeld.de zu finden. Kostenlose Programmhefte liegen im Haus St. Georg, allen Einrichtungen der Stadt Duderstadt, den Samtgemeinden, in der

ANZEIGE

INTERNATIONALER Sparkasse & VGH-CUP

Anstoß in 5 Tagen

Sparkasse-VGH-Cup.de

7.-10.1.2010

Sparkasse Duderstadt sowie den örtlichen Buchhandlungen aus. Telefonische Auskünfte werden ab Montag, 4. Januar, unter 055 27/9410 37 gegeben.

Landfrauen auf Krippenfahrt

Bodensee (hho). Der Landfrauenverein Bodensee unternimmt am Montag, 4. Januar, eine Krippenfahrt. In diesem Jahr werden in Duderstadt das Lorenz-Werthmann-Haus, die Seniorenbegegnungsstätte und die Liebfrauenkirche besucht. Pfarrer Hans-Karl Janotta heißt die Gäste willkommen. Der Nachmittagsausflug klingt im Hotel Zum Löwen aus. Alle Mitglieder und Freunde des Landfrauenvereins sind willkommen. Die Ortsvertrauensfrauen sowie Anni Brandfaß, Telefon 0 55 56 / 43 13, nehmen die Anmeldungen entgegen. Der Bus startet um 12.30 Uhr in Lindau, Haltestelle Friedhof, und hält in den Dörfern in der gewohnten Reihenfolge im Fünf- bis Zehn-Minutentakt.

Sozialverband auf Reisen

Duderstadt (hho). Auf drei Fahrten im kommenden Jahr weist der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Duderstadt, hin. Unter dem Motto „Abenteuer im Feenzauberwald“ steht am Sonnabend, 8. Mai, eine Tagesfahrt in den Thüringer Wald auf dem Programm. Eine viertägige Reise führt in der Zeit vom 6. bis 9. Juni zur Landsgartenschau von Bayern nach Rosenheim. Eine acht tägige Rundreise ist in der Zeit vom 12 bis 19. September in Polen geplant. Breslau, Krakau, Oppeln und das Riesengebirge sollen erkundet werden. Nähere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0 55 56 / 3 74.

Karten für Büttensabend

Westeroode (hho). Der Westeroöder Carneval-Club (WCC) bietet auch in dieser Saison wieder Karten im Vorverkauf für den Büttensabend und den Büttensnachmittag an. Der Kartenvorverkauf ist am Sonntag, 10. Januar, um 11 Uhr in der Mehrzweckhalle anberaumt. Der diesjährige Büttensabend findet am Sonnabend, 23. Januar, in der Mehrzweckhalle statt. Als Wiederholung des Büttensabends geht am Sonntag, 24. Januar, um 14.11 Uhr in der Mehrzweckhalle der Büttensnachmittag über die Bühne.

ANZEIGE

BEILAGE

im Eichsfelder Tageblatt heute:

Pro Optik

WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

Eichsfelder Tageblatt

Chefredakteurin: Ilse Stein
 Chef v. Dienst: Markus Scharf
 Redaktionsleiter: Ulrich Lotmann

Lokales: Heinz Hobrecht, Andreas Mahkopf, Sebastian Ribbert, Anne Eckermann; Sport: Mark Bamby (Lg.), Michael Bohl, Vicki Schwarz; Magazin: Angela Brünjes; Wirtschaft: Hanne-Dore Schumacher; Newsdesk/Online: Markus Scharf; Beilagen: Werner Buss. Auf der Spiegelbrücke 11, 37115 Duderstadt. Telefon Redaktion: (05527) 98270; Telefax: (05527) 982727. Anzeigen und Vertrieb: 30 59 und 30 50, Telefax: 4608. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr.

Überregionaler Teil: Ulrich Neufert

Stellvertreter: Matthias Koch, Hendrik Brandt

Koordination: Detlef Bernhardt; Politik: Matthias Koch, Susanne Iden; Wirtschaft: Stefan Winter; Kultur: Ronald Meyer-Art; Sport: Heiko Rehberg; Welt im Spiegel: Hans Borgeas; Niedersachsen: Michael E. Berger, Klaus Wallbaum. Alle August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover.

Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Oliver Moll

Verlag und Druck: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG, Brielarschtr. 37070 Göttingen; Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen – Telefon Verlag und Redaktion: Sammelnummer (05 51) 90 11 – Telefonische Anzeigenannahme 90 19 – Vertriebservice 901-800 – Vertrieb Telefax 901-309 – Telefax Technik 901-210.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis durch Zusteller € 22,10, für Abholer € 19,90, im Postbezug € 23,25 (inkl. Zustell- und Versandkosten – 7% MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats, im Fall höherer Gewalt und bei Sitzungen des Arbeitsrichters kein Entschädigungsanspruch. Für unautogeforderte eingedruckte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2010.

Göttinger Tageblatt
 mecklenburger

Gemeinschaft niedersächsischer Zeitungsverlage
 Täglich über 100 000 verbreitete Auflage.